

# CSU steht hinter Kandidat Thomas Bacher

Mit Thomas Bacher ist am Donnerstag der erste Kandidat für die Kochler Bürgermeister-Wahl nominiert worden. Die CSU gibt sich siegesicher, dass das Amt in den Händen der Partei bleiben wird.

VON CHRISTIANE MÜHLBAUER

**Kochel am See** – Thomas Bacher ist mit 28 Jahren der jüngste der Bewerber. Er stammt aus Benediktbeuern und kam vor zehn Jahren der Liebe wegen nach Kochel, dort lebt er zusammen mit seiner Frau. Seine Ausbildung zum Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft schloss er im Kochler Rathaus ab und ist dort seit 2020 Leiter der Finanzverwaltung. Sollte er gewählt werden, wird er weiterhin Kämmerer in Kochel bleiben. „Das Wichtigste in einer Gemeinde ist, dass das Geld passt“, sagte Bacher.

In seiner Vorstellungsrede vor den CSU-Mitgliedern im Hotel „Schmid von Kochel“ ging Bacher dann auf die Familienpolitik ein. Kochel habe eine hohe Lebensqualität, diese möchte er erhalten und weiterentwickeln. Wichtig sei ihm dabei, alle Generationen im Dorf mitzunehmen und für sie ein offenes Ohr zu



Freut sich über die Rückendeckung: Der Kochler Bürgermeisterkandidat Thomas Bacher (Mi.) mit Florian Lantenhamer (li., Ortsvorsitzender) und Thomas Holz (re., stellvertretender Ortsvorsitzender und Landtagsmitglied). FOTO: RÖCKL

haben. Eines seiner Ziele sei, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Mehrmals ging es in seiner kurzen Rede ums Geld, zum Beispiel um die Rücklagen und um Investitionsbedarf für Kindertagesstätte, Schule und Straßensanierungen.

Auch den Tourismus wolle er weiterentwickeln, sagte Bacher und nannte das Wal-

chensee-Konzept. „Näheres werde ich im Wahlkampf erläutern.“ Mit seiner Vorstellung überzeugte. Bei der anschließenden Wahl – ein Gegenkandidat aus den eigenen Reihen meldete sich erwartungsgemäß nicht – erhielt Bacher 18 von 20 Stimmen. Zwei waren ungültig, sagte Wahlleiter Thomas Holz.

Für den bisherigen Kochler Bürgermeister und jetzigen Landtagsabgeordneten ist Kämmerer Bacher der richtige Mann als Nachfolger. Das Gemeindeoberhaupt, sagte Holz, „sollte zwingend eine entsprechende Ausbildung haben“. Es sei ein „entscheidender Vorteil, wenn man vom Fach kommt“. Bacher habe in den vergangenen Jah-

ren großes Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen bewiesen, etwa beim Finanzamt. Zudem könne er gut mit Menschen umgehen und führe das Team der Finanzverwaltung „in angenehmer Weise“. Holz ging auch auf das Alter von Bacher ein. Er selbst sei damals bei seiner Wahl 31 Jahre gewesen, also nur weni-

ge Jahre älter als sein möglicher Nachfolger. Ein Junger „bringe immer Schwung rein“, sagte Holz. Außerdem würde ein junger Kandidat das Amt lange innehaben, im Gegensatz zu anderen, die „es vielleicht nur eine Periode machen“, sagte Holz in Anspielung auf die beiden anderen Kandidaten, die Mitte beziehungsweise Ende 50 sind.

In Kochel sei es „fast schon Tradition, dass die CSU den Bürgermeister stellt“, hatte eingangs der Ortsvorsitzende Florian Lantenhamer gesagt. Und er gab sich siegesicher: „Das werden wir auch.“ Er ist sich sicher, dass es Bacher im ersten Wahlgang schafft und keine Stichwahl erforderlich sein wird. Zum Schluss gab er die Devise für den Wahlkampf aus: „Ab jetzt geben wir Vollgas!“

Die Bürgermeisterwahl findet am Sonntag, 14. Januar, statt. Der oder die neue Bürgermeisterin wird bis zum Ende dieser Wahlperiode, also bis Ende April 2026, im Amt sein, teilt das Landratsamt auf Nachfrage mit. Dann muss sich das Gemeindeoberhaupt erneut zur Wahl stellen. Hätte die Wahl erst nach dem 1. Mai 2024 stattgefunden, hätte man gleich die folgende Wahlperiode miteinbezogen, so das Gesetz.

## IN KÜRZE

### Benediktbeuern Infoveranstaltung zum Christkindlmarkt

Der „Altbayerische Christkindlmarkt“-Verein lädt am Dienstag, 21. November, zur jährlichen Informationsveranstaltung zum Christkindlmarkt in Benediktbeuern ein. Beginn ist um 20 Uhr im Gasthof Herzogstand in Benediktbeuern. ig

### VdK lädt zum Stammtisch ein

Der VdK-Ortsverband Benediktbeuern lädt alle Mitglieder zum Stammtisch am Dienstag, 21. November, um 14 Uhr in das Café Waldrast in Bad Heilbrunn. Gäste sind willkommen. ig

### Kochel am See Privatklinik Thema im Gemeinderat

Die auf dem ehemaligen Verdi-Gelände geplante Privatklinik (wir berichteten) ist am Dienstag, 21. November, Thema im Kochler Gemeinderat. In der Sitzung geht es außerdem um die Ortseingangsbeschilderung sowie um einen Beitritt zum Verein „Digitize The Planet“. Auch private Bauangelegenheiten werden besprochen. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr im Rathaus. Zuhörer sind willkommen. möh

### Bad Heilbrunn „Buchbergler“ halten Versammlung ab

Der Trachtenverein „Buchbergler“ aus Bad Heilbrunn lädt am kommenden Freitag, 24. November, zur Jahreshauptversammlung ein. Die Mitglieder sind dafür um 20 Uhr in das Café Waldrast eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen Berichte der Vorstandschaft, und es finden Ehrungen statt. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. ig

## Diskussionen im „Blau Raum“

Tagung über Werkverzeichnisse im Franz-Marc-Museum mit Experten aus ganz Deutschland und Österreich

**Kochel am See** – Mit der Eröffnung des Multifunktionsgebäudes „Blau Raum“ im vergangenen Sommer haben sich für das Franz-Marc-Museum in Kochel am See zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten eröffnet. Ein Beispiel dafür: Kürzlich bot der Flachbau mit der markanten Optik den Rahmen für eine Tagung des „Arbeitskreises Werkverzeichnisse“.

Dazu waren Experten bis aus Kiel und Wien, Berlin, Ahlen oder Magdeburg an den Kochelsee gekommen. Bei der Tagung ging es um „Die Zukunft von Werkverzeichnissen“. Ein Werkverzeichnis, auch Evurekatalog oder „Catalogue raisonné“ genannt, ist ein Verzeichnis des Gesamtwerks, etwa von Komponisten, Schriftstellern, Malern und Architekten. Im Be-



Zum Thema Werkverzeichnisse tauschten sich dieser Tage Experten aus ganz Deutschland im neuen „Blau Raum“ des Franz-Marc-Museums aus. FOTO: INGRID PÉREZ DE LABORDA

reich der Kunst gilt es als grundlegendes Nachschlagewerk für Museen, Sammlerinnen und Sammler und die kunsthistorische Forschung. Auch für den Kunstmarkt ist es als Instrument der Authentifizierung unverzichtbar. Und für einen Künstler ist es eine Art „Adelsbrief“.

Bei der Tagung in Kochel am See diskutierten Vertreterinnen und Vertreter von For-

schungseinrichtungen, Universitäten und Auktionshäusern über die Zukunft und die Nachhaltigkeit solcher Werkverzeichnisse, und in einem Eröffnungsvortrag stellten Ingrid Pérez de Laborda und Eva Wiederkehr Sladeczek, Mitverausgeberinnen des „Handbuch Werkverzeichnisse“, ihre Sicht auf den „Catalogue raisonné“ des 21. Jahrhunderts vor. ast

## Wohnungsnot: Feuerwehr verliert Helfer

Appell bei Jahresversammlung – Gute Zusammenarbeit der Ortsteilwehren

**Bad Heilbrunn** – Es hat sich einiges getan bei der Feuerwehr von Bad Heilbrunn. Die Berichte bei der gut besuchten Jahresversammlung im Kursaal zeichneten ein Bild von vielen Einsätzen und Aktivitäten.

Zehn Brände und 26 technische Hilfeleistungen mussten bewältigt werden, dazu kamen zwei Einsätze der First Responder, ein Einsatz zur Dekontamination einer gefährlichen Substanz und 20 „geplante“ Einsätze wie etwa Verkehrsabsicherungen und Brandsicherheitswachen. Zu den Brandobjekten gehörte ein mit Heuballen beladener Anhänger sowie ein Blitzer-Anhänger, wie stellvertretender Kommandant Andreas Heinritz aufstellte. Exaktes Manövrieren war gefordert bei der Rettung einer Person mit der Drehleiter bei laufender Reanimation. Auch nach dem schweren Hagelsturm Ende August war Mithilfe an zwei Tagen in Arzbach und an drei Tagen in Benediktbeuern gefragt.

Um diesen Anforderungen genügen zu können, stehen vielfältige Übungen auf dem Jahresprogramm der Hilfskräfte. Zwölf Monatsübungen, 20 Fachübungen sowie elf Termine zur Gerätepflege wurden absolviert, separates Training gab es für die sogenannte Deko-Einheit sowohl intern als auch mit Feuerwehren aus der Umgebung. Derzeit zählt die Heilbrunner Feuerwehr 53 Aktive, da-



Für 25-jährigen aktiven Dienst ausgezeichnet wurden Georg Edenhofer-Höfelmayr (2. v. li.) und Katrin Goßblau. Kommandant Matthias Bromberger (li.) und Vorstand Dominik Neubert bedankten sich für die Einsatzbereitschaft. FOTO: MK

runter acht Frauen. Besondere Freude bereitet den Verantwortlichen die Nachwuchsgruppe, die aktuell aus acht Neuzugängen im Alter zwischen zwölf und 18 Jahren besteht. Junge Leute für den Feuerwehrdienst zu gewinnen ist längst kein Selbstläufer mehr, deshalb hatten die Ehrenamtlichen zur Kontaktfindung neben einem Tag der offenen Tür am Gerätehaus auch eine Ferienpass-Aktion am Supermarkt organisiert. „Die Gespräche, die dort zustande gekommen sind, um den Leuten die Wichtigkeit der Feuerwehr nahezubringen, haben gute Resonanz gefunden“, erläuterte Vorsitzender Dominik Neubert.

Der Tag der offenen Tür habe ebenfalls äußerst guten Zuspruch bekommen und zwei neue Mitglieder be-

schert – „dieses Event werden wir beibehalten.“

Mitglieder-Gewinnung steht generell weit oben auf der Agenda. Aufmerksamkeit hervorrufen will man auch etwa mit werbewirksamer Freizeitkleidung – T-Shirts, Funktionsshirts, Jacken und Mützen –, mit Pressearbeit, über die sozialen Medien, Werbe-Kooperationen oder auch mit öffentlicher Wohnungssuche: „Wir verlieren manchmal Mitglieder, weil sie hier keine bezahlbare Wohnung finden. Wenn also jemand was anzubieten hat, dann meldet das bei uns“, so Neuberts Appell an die Bürger.

Eine positive Entwicklung nahm die vor einem Jahr begonnene gemeinsame Bedarfsermittlung der vier Heilbrunner Ortsteilwehren, berichtete Matthias Bromberger. ROSI BAUER

**10.000 € für Vereine in unserer Region!**

**Wir suchen unsere Hoamathelden 2023!**

**Echt. Bayerisch.**

Engagiert

Jetzt registrieren unter: [www.vr-werdenfels.de](http://www.vr-werdenfels.de)

**VR-Bank Werdenfels eG**